

Anfahrt

Mit dem Bus Linie 5 ab Hbf/ZOB bis Haltestelle Unikliniken Berg.
Mit dem PKW der Ausschilderung „Kliniken Berg“ folgen.

Parken

Kostenpflichtige Parkmöglichkeiten gibt es entlang der Schnarrenbergstraße und in den Parkhäusern der Kliniken Berg (P4 Parkhaus Crona, P 5 Parkhaus Medizinische Klinik, P6 Augenklinik/HNO, Tagungspauschale 4 Euro).



Den Lageplan für die Kliniken Berg finden Sie im Internet unter www.medicin.uni-tuebingen.de über das Patienten-Portal, Rubrik „Kliniken“.



Geschäftsstelle CCC Tübingen-Stuttgart

Herrenberger Straße 23, 72070 Tübingen
Tel. 07071 29-85235, Fax 07071 29-5225
tumorzentrum@med.uni-tuebingen.de
www.tumorzentrum-tuebingen.de



Tübinger Projekt

Häusliche Betreuung Schwerkranker

Paul-Lechler-Str. 24, 72076 Tübingen
Tel. 07071 206-111, -417, Fax 07071 206-450
brueckenpflege@med.uni-tuebingen.de
www.tumorzentrum-tuebingen.de
www.tropenlinik.de



Feierliche Eröffnung
der UKT-Palliativstation

12. Tübinger Fachtag Palliative Care

Nahrung für Leib und Seele

Tübingen, 24. November 2018



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir laden Sie herzlich ein zu unserem 12. Tübinger Fachtag Palliative Care.

Wir haben unseren diesjährigen Palliativtag unter das Motto „Nahrung für Leib und Seele“ gestellt. Gerade für Menschen in der Palliativsituation sind beide Aspekte gleichermaßen wichtig, aber auch für ihre Angehörigen und für das Palliativteam.

Ein Zitat von Christian Löser, Herausgeber des Standardwerks „Unter- und Mangelernährung“ bringt das Ernährungsdilemma in der Palliativsituation auf den Punkt: «Das grundsätzliche Problem, das es für die in die Betreuung des Palliativpatienten Involvierten zu lösen gilt, ist die Tatsache, dass es in der Anfangsphase in der Regel deutlich zu wenig und in der Endphase der Erkrankung häufig zu viel Engagement in Bezug auf die Ernährung gibt“. Dieser Problematik wollen wir uns bei unserer Fortbildung stellen. Aber wir fragen auch nach der spirituellen Nahrung, nach den Dingen, die zum Ende des Lebens hin Kraft und Frieden geben können.

Ergänzt und vervollständigt werden die Ausführungen im Plenum durch vertiefende Workshops am Nachmittag und eine breitgefächerte und umfangreiche Ausstellung.

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr ist die feierliche Eröffnung der Palliativstation am UKT. Sie haben in der Mittagspause die Gelegenheit, dem Festakt beizuwohnen sowie zu einer anschließenden Führung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und auf einen wieder erkenntnis- und austauschreichen Palliativtag.

Ihre



Prof. Dr. med. Daniel Zips
Sprecher CCC Tübingen-Stuttgart

Dr. med. Johannes-Martin Hahn
Chefarzt Tropenlinik
Paul-Lechler-Krankenhaus, Tübingen

9.00	<p>Begrüßung und Moderation C. Paul / M. Viehrig</p> <p>Grußworte der Veranstalter D. Zips / J.-M. Hahn</p> <p>Die Palliativstation am Universitätsklinikum Tübingen M. Viehrig</p> <p>Ernährung von Palliativpatienten M. Adolph</p> <p>Nahrung für die Seele – Rituale am Lebensende D. Eckmann</p>
11.15	Pause
11.45	<p>Intermezzo S. Stahl / B. Mohl</p> <p>In schweren Situationen das Richtige sagen. Strategien für eine mutmachende Kommunikation C. Paul</p>
13.00	<p>Ende Plenum / Pause mit Imbiss / Ausstellung Sie haben Gelegenheit, in der Pause an der feierlichen Eröffnung der Palliativstation des UKT teilzunehmen</p>
14.00	<p>Workshops</p> <p>Ernährung bei kachektischen Palliativpatienten D. Schweikert</p> <p>Ernährung am Lebensende – Fallbeispiele in der Palliativmedizin M. Viehrig / J. Rieger / E. Stauß</p> <p>Einweisung in die Handhabung von Ports T. Bisinger / G. Kornibe</p> <p>Gelassenheit und Ruhe im Alltag finden mit Yoga M. Friedrich</p> <p>Un erledigte Geschäfte – Die Bedeutung der Versöhnung E. Zeile</p> <p>Praktische Übungen zur Kommunikation in Krisensituationen am Lebensende C. Paul</p>
15.30	Ende des 12. Tübinger Fachtags Palliative Care

PD Dr. med. Michael Adolph MBA

Ärztlicher Leiter Stabstelle Ernährungsmanagement am Universitätsklinikum Tübingen

Tobias Bisinger

Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensiv, Palliativausbildung, Pain Nurse, Fa. Bisinger Copia Med, Haigerloch

Dr. Dieter Eckmann

Pfarrer (kath.), Leitung Katholische Klinikseelsorge in Tübingen (Universitätsklinikum, BG Klinik, Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus)

Marlene Friedrich

Fachkrankenschwester für Palliativpflege, Tübinger Projekt Häusliche Betreuung Schwerkranker

Dr. med. Johannes-Martin Hahn

Chefarzt, Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus Tübingen

Intermezzo

Ein kurzweiliges schwäbisches Panorama aus philosophischen Gedanken und Alltagsbeobachtungen. Die Autorin Sabine Stahl liest u. a. aus ihrem Buch „Komm, bleib hocka. Ein schwäbisches Notizbuch“, der Musiker Bernhard Mohl präsentiert Vertonungen ihrer Texte und eigene Lieder.

Gerd Kornibe

Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensiv, Pain Nurse, Fa. Bisinger Copia Med, Haigerloch

Dr. med. Christina Paul

Fachärztin für Innere Medizin, Hämatologie und Onkologie, Palliativmedizin, Akupunktur, Ärztliche Leitung Tübinger Projekt „Häusliche Betreuung Schwerkranker“, Oberärztin Palliativstation Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus, Tübingen

PD Dr. med. Johannes Rieger

Facharzt für Neurologie, Tübinger-Projekt "Häusliche Betreuung Schwerkranker", Neurologische Gemeinschaftspraxis Tübingen, Universitätsklinik für Neurologie Tübingen

Daniela Schweikert

Staatlich geprüfte Diätassistentin, Enterale und Parenterale Ernährungstherapie/VDD, Bereichsleitung Stabstelle Ernährungsmanagement, Universitätsklinikum Tübingen

Dr. med. Eva Stauß

Fachärztin für Gynäkologie, Palliativmedizin, Oberärztin Universitäts-Frauenklinik und Ärztin im Tübinger Projekt Häusliche Betreuung Schwerkranker

Dr. med. Marén Viehrig

Oberärztin der Klinik für Radioonkologie, Fachärztin für Innere Medizin, Pneumologie, Internistische Intensivmedizin, Notfallmedizin, Palliativmedizin, Spez. Schmerztherapie, Leiterin der Palliativereinheit des CCC Tübingen-Stuttgart in der Klinik für Radioonkologie, Universitätsklinikum Tübingen

Elisabeth Zeile

Pfarrerin (evang.), Klinikseelsorgerin in der Medizinischen Klinik des Universitätsklinikums Tübingen

Prof. Dr. med. Daniel Zips

Sprecher des CCC Tübingen-Stuttgart, Ärztlicher Direktor der Klinik für Radioonkologie, Tübingen

Am Nachmittag finden ab 14.00 Uhr parallel verschiedene Workshops statt, z. T. mit begrenzter Teilnehmerzahl. Bitte kennzeichnen Sie bei der Anmeldung Ihren Wunschworkshop mit einer 1; eine mögliche Alternative mit einer 2 und Ihre 3. Priorität mit einer 3.

Die Anmeldung zu einem Workshop muss am Veranstaltungstag bis 9.00 Uhr bei der Registrierung bestätigt werden. Sonst wird der Platz in der Pause evtl. an Interessierte auf der Warteliste vergeben.

Anmeldebestätigungen werden nicht verschickt. Sie werden nur benachrichtigt, wenn keiner Ihrer Wunsch-Workshops mehr frei ist.

Ernährung bei kachektischen Palliativpatienten

Kachexie ist ein häufiges Symptom in der Palliativmedizin, das leider oft zu wenig beachtet wird. Dabei ist eine schwere Mangelernährung mit vielen Risiken verbunden: Sie führt zu einem Verlust der Lebensqualität, verschlechtert die Prognose, die Therapie wird schlechter toleriert. Ein frühzeitiges Entgegenwirken einer Gewichtsabnahme und die zielgerichtete Behandlung einer bestehenden Mangelernährung sind daher elementare Bausteine, um die verbleibende Lebenszeit von Palliativpatienten positiv zu beeinflussen.

Gleichwohl sind Ernährungsstrategien bei kachektischen Palliativpatienten sehr individuell zu diskutieren. Denn während zu Beginn der Palliativphase der Ernährung meist zu wenig Bedeutung beigemessen wird, wird am Ende des Lebens diesbezüglich oft zu viel getan – beides zum Schaden der Patienten.

Leitung: D. Schweikert
Maximal: keine Teilnahmebegrenzung
Dauer: 14.00 bis 15.30 Uhr

Ernährung am Lebensende – Fallbeispiele in der Palliativmedizin

Verschiedene kritische Fälle werden vorgestellt und diskutiert. Sie können gern auch eigene Fallbeispiele einbringen.

Leitung: M. Viehrig / J. Rieger / E. Stauß
Maximal: keine Teilnahmebegrenzung
Dauer: 14.00 bis 15.30 Uhr

Einweisung in die Handhabung von Ports

Portsysteme ermöglichen einen permanenten zentralvenösen Zugang zur Verabreichung v.a. von Chemo- oder Schmerztherapeutika oder von parenteraler Ernährung, und das bei gleichzeitig größtmöglicher Bewegungsfreiheit für den Patienten. Der richtige Umgang und die Pflege des Portsystems sind entscheidend für die Sicherstellung des kontinuierlichen Zugangs und damit für die Patientenzufriedenheit.

Sie lernen Anlage und Pflege von Portsystemen kennen und erfahren, wie Komplikationen zu vermeiden sind und wie man mit ihnen umgeht. Sie üben das Port-Handling im praxisnahen Hands-on-Training.

Die Teilnehmer des Workshops erhalten neben der Teilnahmebescheinigung ein Zertifikat „Sicherer Umgang bei Portpflege und Portpunktion“.

Leitung: T. Bisinger, G. Kornibe
Maximal: 20 Teilnehmer
Dauer: 14.00 bis 15.30 Uhr

Gelassenheit und Ruhe im Alltag finden mit Yoga

Der Yogaworkshop ist für alle geeignet, die mit sanften, ruhigen Yoga-Einheiten ihrem Körper etwas Gutes tun möchten. Die einzelnen Yoga-Übungen werden sanft ausgeführt, und die Achtsamkeit befindet sich bei unserem Atem. Elemente der progressiven Muskelentspannung nach Jacobson fließen mit ein. Mit praktischen Tipps für den Alltag.

Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich, ideal für Yoga-Neulinge. Wir üben in bequemer Kleidung, Matten sind vorhanden.

Leitung: M. Friedrich
Maximal: 12 Teilnehmer
Uhrzeit: 14.00 bis 15.30 Uhr

Unerledigte Geschäfte – die Bedeutung der Versöhnung

Aus der Begleitung von schwer erkrankten Menschen kennen Sie das: da tauchen manchmal im Gespräch über körperliche Schmerzen unerwartet noch ganz andere Themen aus der Lebensgeschichte dieses Menschen auf. Belastendes und persönliche Spannungsfelder werden erkennbar. Ebenso aber auch die Suchbewegung, darin etwas neu klären, ordnen und gestalten zu wollen. Wie und womit können wir als Begleitende in solchen Situationen hilfreich sein? Anhand von Beispielen aus dem eigenen Praxisfeld kommen wir ins Gespräch darüber und erkunden unsere Möglichkeiten und Grenzen, Menschen in ihren Suchprozessen nach Klärung und Versöhnung zu unterstützen.

Leitung: E. Zeile
Maximal: 10 Teilnehmer
Uhrzeit: 14.00 bis 15.30 Uhr

Praktische Übungen zur Kommunikation in Krisensituationen am Lebensende

Es gibt Idealvorstellungen vom guten Sterben: In Ruhe, aber nicht allein und gut betreut. Die Realität sieht oft anders aus: Da bekriegen sich Angehörige am Bett des Sterbenden. Da bricht die betreuende Tochter fassungslos am Sterbebett zusammen, weil sie über den Ernst der Lage nicht aufgeklärt war – oder es nicht wahrhaben kann. Oft kann man hier mit Gesprächen helfen, stützen und begleiten. Wie das in der Praxis aussehen kann, wollen wir gemeinsam in dem Workshop erarbeiten.

Bringen Sie dazu gern Ihre eigenen Erfahrungen und Beispiele mit – wir werden dies auch anhand von Rollentausch spielerisch erarbeiten.

Leitung: C. Paul
Maximal: keine Teilnahmebegrenzung
Uhrzeit: 14.00 bis 15.30 Uhr

Bitte per Post, per Fax 07071 29-5225 oder per

E-Mail: tumorzentrum@med.uni-tuebingen.de

Ich melde mich verbindlich an zum 12. Tübinger Fachtag Palliative Care (Plenum von 09.00–13.00 Uhr)

Titel, Vorname, Nachname
Beruf
Klinik, Einrichtung, Firma
Abteilung
Straße
PLZ, Ort
Telefon
E-Mail
Datum/Unterschrift

Ich möchte gern an folgendem Workshop teilnehmen:

Bitte schreiben Sie eine **1** in das Kästchen Ihres Wunsch-Workshops. Eine mögliche Alternative kennzeichnen Sie bitte mit einer **2**. Ihre dritte Priorität können Sie mit einer **3** kennzeichnen. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Sie werden nur benachrichtigt, wenn alle von Ihnen angegebenen Workshops belegt sind.

- Ernährung bei kachektischen Palliativpatienten (keine Teilnahmebegrenzung)
- Ernährung am Lebensende – Fallbeispiele in der Palliativmedizin (keine Teilnahmebegrenzung)
- Einweisung in die Handhabung von Ports (20 Teilnehmer)
- Gelassenheit und Ruhe im Alltag finden mit Yoga (12 Teilnehmer)
- Unerledigte Geschäfte – Die Bedeutung der Versöhnung (10 Teilnehmer)
- Praktische Übungen zur Kommunikation in Krisensituationen am Lebensende (keine Teilnahmebegrenzung)

Bitte bestätigen Sie unbedingt Ihre Workshop-Anmeldung am Veranstaltungstag bis 9.15 Uhr bei der Registrierung. Sonst wird der Platz in der Pause evtl. an Interessierte auf der Warteliste vergeben.

An das
Comprehensive Cancer Center
Tübingen-Stuttgart
Geschäftsstelle
Herrenberger Straße 23
72070 Tübingen

Bitte hier abtrennen und ausreichend frankiert absenden oder einfach faxen (07071 29-5225)

Bei Fragen

Bei allen Fragen gibt Ihnen die Geschäftsstelle des Südwestdeutschen Tumorzentrums – CCC Tübingen-Stuttgart gerne Auskunft: Tel.: 07071 29-85236 oder E-Mail: tumorzentrum@med.uni-tuebingen.de

Veranstaltungsort

Kliniken auf dem Schnarrenberg, Crona-Gebäude 400, Hoppe-Seyler-Str. 3, 72076 Tübingen, Großer Hörsaal 210, Ebene B04.

Die Workshops finden in verschiedenen Räumen im Areal der Schnarrenbergkliniken statt.

Anmeldung

Wir bitten um schriftliche Anmeldung bis zum 20. November 2018. Bitte schicken Sie das ausgefüllte Anmeldeformular an die Geschäftsstelle des CCC Tübingen-Stuttgart, gerne auch per Fax 07071 29-5225 oder via E-Mail an tumorzentrum@med.uni-tuebingen.de

Anmeldebestätigungen werden nicht verschickt. Sie werden nur benachrichtigt, wenn Ihre Anmeldung nicht mehr angenommen werden kann.

Gebühren

Gesamtveranstaltung
(Plenum und Workshop): 30 Euro (inkl. Imbiss)

Die Gebühren sind vor Ort bei der Registrierung bar zu bezahlen. Für Mitarbeiter von UKT, TPLK und RBK sowie für Studierende und Auszubildende ist die Teilnahme an der Fortbildung kostenlos (Vorlage Dienstaussweis).

Zertifizierung

Die Anerkennung der Plenumsveranstaltung und der Workshops durch die Landesärztekammer Baden-Württemberg und durch die Freiwillige Registrierung ist beantragt.

Information und Beratung

- CCC Tübingen-Stuttgart
- Ein Hospiz für Tübingen e. V.
- Hospizdienste Tübingen und Landkreis Tübingen
- Hospiz Veronika, Eningen u. Achalm
- Palliativstation Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus
- Palliativstation Universitätsklinikum Tübingen
- Tübinger Projekt Häusliche Betreuung Schwerkranker

Sponsoren (Stand der Drucklegung)

- Biosyn Arzneimittel GmbH, Fellbach (1.200 €)
- Brillinger Orthopädie GmbH & Co. KG, Tübingen (1.200 €)
- MSD Sharp & Dohme GmbH, Haar (1.200 €)
- BA BergApotheke, Ibbenbüren (750 €)
- Bisinger Copia Med GmbH, Haigerloch (650 €)
- GHD Gesundheits GmbH Deutschland, Ahrensburg (650 €)
- Inocura GmbH, Rudersberg (650 €)
- MetaX Institut für Diätetik GmbH, Friedberg (650 €)
- Teva GmbH, Berlin (650 €)

Die Sponsoren erhalten die Möglichkeit, sich im Rahmen der Fortbildung mit einem Stand und Informationsmaterial zu präsentieren und das Sponsoring für weitere Werbezwecke zu nutzen.

Nächster Termin

Der 13. Tübinger Fachtag Palliative Care findet am 23. 11. 2019 statt.